

alice

Sommersemester 2017

magazin

der Alice Salomon
Hochschule Berlin

Hochschulleben

Erweiterungsbau für die
Alice Salomon Hochschule Berlin

Interview

Der türkische Gastwissenschaftler
Muzzafer Kaya über die Entwicklungen
in der Türkei

Grenzübergang

International unterwegs in bewegten Zeiten

Menschenrechte

Die BilderBuchApotheke

Heilsame Wege zur Erweiterung der inneren Welt

Angela Thamm

Dass sich in Bilderbüchern weltweit besondere Schätze zur Sprachförderung verbergen, ist nicht neu. Pfiffige Illustrationen und kleine Poesie bringen u. a. sozialpädagogisches Wissen oft klarer und prägnanter als theoretische Texte „genau auf den Punkt“ – und dies für kleine wie für große Menschen aller Kulturen. Hier wurzelt die Idee der „BilderBuchApotheke“.

Was wir häufig vergessen: Wörter sind „arbiträre“ d. h. willkürliche Zeichen, die erst in Verbindung mit einer erlebten Szene ihre Bedeutung erlangen, denn was wir nicht symbolisieren können, können wir auch nicht kommunizieren. Der therapeutische Gewinn der Idee der BilderBuchApotheke liegt darin, über Identifikationen und Projektionen die innere Welt



Während des Seminars BilderBuchApotheke wurden die Studierenden selbst kreativ, hier hängen ihre eigenen Drucke zum Trocknen an der Wand

Im Sommersemester 2016 konnte eine Gruppe von Studierenden der ASH Berlin im berufsbegleitenden Studiengang Erziehung und Bildung im Kindesalter ein innovatives literaturtherapeutisches Konzept kennenlernen, welches psychotherapeutisches Wissen im „Bild- und Textversteck“ besonders geeigneter Bilderbücher neu erfahrbar macht: Über einfaches (Vor)Lesen sowie neue Erzähl-, Lese- und Schriftförderung im Kindesalter hinaus („Literacy“) wird die „BilderBuchBühne“ zu einem imaginativen Erlebnisraum.

sprachlich „gesünder zu möblieren“, ja „Sprachspiele“ (L. Wittgenstein) zu erweitern. Auch Sigmund Freud würde hier voll zustimmen und den Verhaltenstherapeut_innen eröffnen sich so wahre Schätze des Modelllernens.

Hand in Hand mit den Protagonisten phantastischer Geschichten werden der Ausdruck von Gefühlen wie Trauer, Angst und Wut für Kopf und Bauch vertieft, im gemeinsamen schöpferischen Erleben emotionale Resonanz gelernt und Resilienz erworben.

„Phantasie ist wichtiger als Wissen. Wissen ist begrenzt, Phantasie aber umfasst die ganze Welt“

Albert Einstein

Das Projekt entstand auf zahlreichen Reisen insbesondere für die Bibliotheken der Goethe-Institute in Süd-Korea, Südamerika, Russland, zuletzt Usbekistan, und scheint angesichts weltweiter Probleme aufgrund von Traumatisierungen, Sprachlosigkeit, psychischen Erkrankungen, Gewaltbereitschaft etc. derzeit aktueller denn je.

Ein Highlight des Seminars an der ASH Berlin war das eigene Tun der Studierenden in der Kunstwerkstatt, ähnlich dem Konzept der „Leipziger Buchkinder“. Die Studierenden malten Bildergeschichten, schrieben, druckten und banden zu Büchern. Linoleum und Depron, eine Art Styropor, waren das Material, auf dem die spontanen Fantasien der Studierenden zunächst „farblos“ Ausdruck finden durften. Oberste Regel der BilderBuchApotheke: Es kann nichts misslingen. Wichtig ist das Erleben der eigenen unzensierten Fantasie im „kreAktiven Prozess“ – auch neurowissenschaftlich das A und O zur Herstellung von Motivation und Lernbereitschaft – an Schulen und Universitäten jedoch leider vor lauter Bücherwissen häufig viel zu wenig erfahrbar.

Trotz sonnigstem Sommerwetter ließen sich die Studierenden ein auf ihre spontane Vorstellungskraft: Die rasch entstandenen vielfältigen Formen wurden mit kleinen Rollen und Pinseln zu farbenfrohen Bildern. Die feuchten Platten wurden umgedreht auf saugfähiges Papier gedrückt. Ein Deckblatt wurde aufgelegt, mit einer kleinen Rolle oder Wasserflasche der Druck gepresst – und schon waren wie von Zauberhand einfache kleine Tiefdrucke entstanden. Die Suche nach einem die Bildsprache „verdichtenden“ Titel sorgte für Impulse, in Resonanz auf das „BilderBuchBild“ eine kleine Geschichte zu schreiben – vielleicht der Anfang zu einem eigenen BilderBuch. ■

Mehr zur BilderBuchWerkstatt und zu Fortbildungen „BilderBuchCoaching“ unter www.spiel-und-sprache.de

alice

Die CineStarCARD

Punkte, Prämien, großes Kino!



JETZT ANMELDEN UND 250 PUNKTE SICHERN!

CineStarCARD-Kunden genießen exklusive Vorteile:

- Pro 1 € Umsatz 10 Punkte sammeln und bereits ab 10 Besuchen* oder 1.250 Punkten Freitickets oder Prämien einlösen.
- Mit wechselnden Preisvorteilen sparen und bei tollen Gewinnspielen mitmachen.
- Exklusive Einladungen zu Sondervorführungen und Filmevents erhalten.
- Und das Beste: Die CineStarCARD ist völlig kostenlos.

Jetzt an der Kinokasse, per App oder unter cinestar.de/card anmelden.



Holen Sie sich Ihre persönliche CineStarCARD direkt auf Ihr Smartphone – einfach die kostenlose CineStar-App herunterladen und alle Vorteile auch mobil genießen! Für weitere Infos gleich den QR-Code scannen!



* Durchschnittsumsatz bei zehn gekauften Tickets inkl. Snacks im Gesamtwert von 125 €.

CineStar
So macht Kino Spaß.